

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_FVg 5666**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 5666

---

---

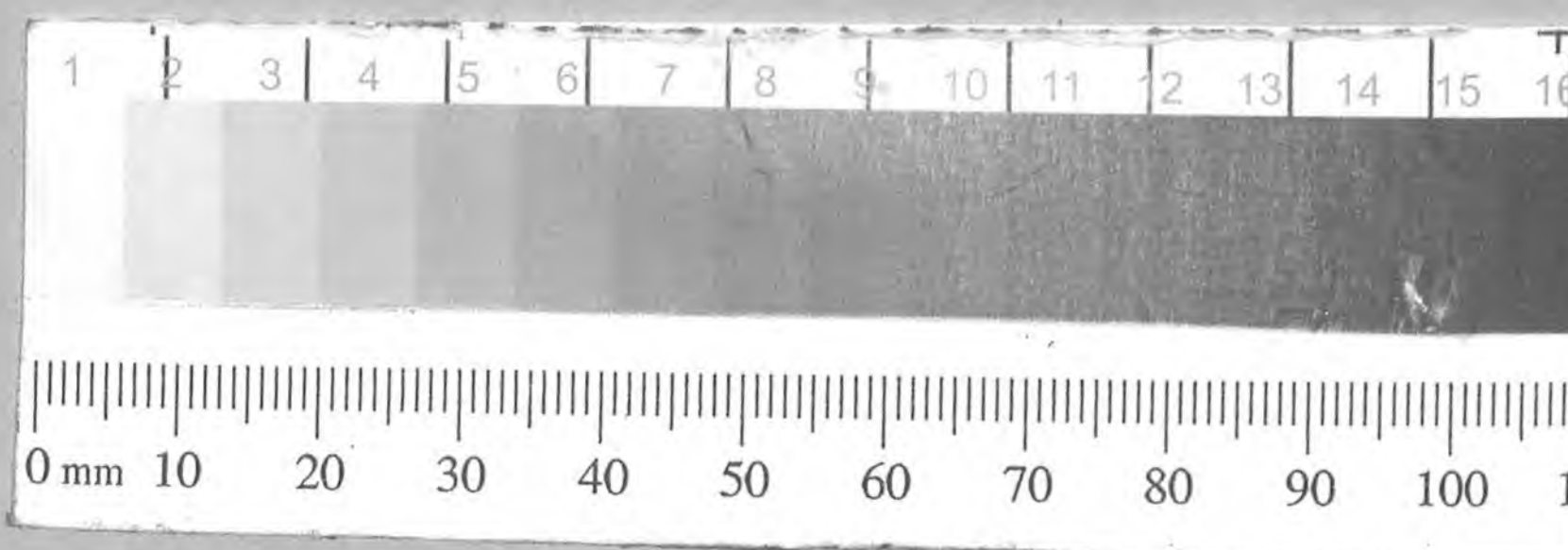
---

---

---

---

---



**REGIS** GmbH  
Büroorganisationsmittel-Hersteller  
53501 Grafchaft-Gelsdorf  
Tel.: 0 22 25 / 91 54-0, Fax: 0 22 25 / 91 54-23  
Best.Nr.: 37598-HAM



Bearbeiter: F30

Auswanderer: Adelheim, Adolf  
Vg. ~~H322~~ U.S.A.

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen:  
( 3 fach ) ✓
3. Schuldenregelerklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Wertel): ✓
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach) ✓
  - a) Hauptgut:
  - b) Schmuck:
  - c) Reisegepäck:

18. U. B. für den Paß  
(Vordr. an R-Paßstelle): 9. I. 39

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

21. Passage-Papiere:

22. Paß/Pässe gesperrt ab:

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet & z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.M.:

29. Bemerkungen:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: *min*
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern od. Teilhabern  
(Vordruck): ✓

10. Umzugsgutlisten an
  - a) ZFSt. (Vordr.) ab am: 9. I. 39
  - b) Antr. St. zurück am: 17. I. 39

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII/111/39  
vom 17. I. 39

12. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck):

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):  
b) Dego benachr. (Vordr.):  
c) Dego Liste not.:

16. Schmuck (Depot-Schein): *habe im Engel  
habe mitgenommen*

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
  - a) Hptz.  
St. Annen/Kehrwieder:
  - b) Antragst. benachr.:



287  
Hamburg 24. Dezember 1938

2. JAN. 1939 Nm.

Hamburg

Ich bin über meine Papiere für die  
Auswanderung fertigstellen. -

Wisser den persönlichen Effekten von meiner Frau sind  
von uns besitzten wir noch folgende Schmuckstücke:

- 1 goldene Uhr mit Chaklaine, angeschafft 1913
- 1 goldene Kette mit Zigarettenabschneider (reife Gold), gold Fingerring,  
gold Zahnstocher (beides dünne Goldblechaufsatz),
- 1 Trayer (Fallbleistift) 1 Trayer Goldblechwalzung & 1 Paßschlüssel  
messer (Goldanfertigung wie übrige Kleinigkeiten). -
- übriges angeschafft in den Jahren 1924/25
- Meine Frau besitzt 1 Brosche mit 1 Perle & 2 kleinen Brillanten,  
1 Ring mit kleinen Zirkonsteinen, beides von ihrer  
Mutter geerbt, die diese Sachen seit ca 1910 in  
Besitz hatte. -

Den Gesamtwert taxiere ich als Fachmann  
auf höchstens 250.- Mark & wenn alles als Altgold  
verkauft wird, auf noch weniger. -

In Anbetracht des minimalen Wertes bitte ich  
höflich darum uns diese Sachen bei der Auswanderung  
mitzugeben. -

Wisser obigen Sachen haben wir noch jeder unseren  
Tracing. -

Nochbedingungsvoll.

Adolf Adelheim

Hagedornstrasse 49  
bei Conrad

Adelheim



4  
Mannheim 24. Dezember 1938

An die

Devisenstelle

Mannheim

Da ich in Amerika nicht das nötige Geld zur Verfügung habe bitte ich höflich um die Erlaubnis zu erteilen die Fahrkarten von New York nach Chicago für meine Frau & für mich in Mannheim im Reichsmarkt bei der Rheederei (Red Star Line) einzahlen zu dürfen. -

Ferner habe ich 6-8 Koffer & 2 Kisten für die ich die Fracht von New York nach Chicago gleichfalls bei der Rheederei bezahlen möchte. -

Grosses Unglück habe ich nicht. -

Hochachtungsvoll

Adolf Adelheim

Hagedornstrasse 49  
bei Lonsdorf



# Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Adolf Adelheim
2. Geburtsdatum: 11. März 1888
3. ~~Arier~~ oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). Ehefrau Käthe geb. Beyer
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. Schwager Alexander Beyer nach Chicago  
früher Bremen, Humboldtstrasse
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) Chicago via Schweiz
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? selbst. Kaufmann Seife / Füllmittel
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? gleichen Beruf
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? ist Gebürt in Deutschland anässig
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? Hamburg
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 1800.- Mark
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Nienstedt



15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: ca 1500.- Mark für restlichen Aufenthalt in Deutschland

b) Bankguthaben bei

Guthaben am

R.M.

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung):

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des entl. zu bestellenden Verwalters):

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.)

nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den 27. Dezember 1938

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Adolf Adelheim

Wohnort:

Hamburg

Straße und Hausnummer:

Nagedornstrasse 49  
bei Conrad



9

1. Name des Auswanderers: *Adolf Adelheim*
2. Geburtsdatum: *11. März 1888*
3. Priester oder Nichtpriester: *Nichtpriester*
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *verheiratet*
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). *Ehefrau Käthe geb. Beyer*
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. *Schwager Alexander Beyer nach Chicago früher Bremen, Müncholdshausen*
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) *Chicago via Schweiz*
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? *selbst. Kaufmann Leinwand / Futtermittel*
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? *gleichen Beruf*
10. falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? *seit Geburt in Deutschland ansässig*
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? *Marmburg*
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *1800.- Mark*
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? *Neustadt*



15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: *ca. Mk 1500.- für restlichen Aufenthalt in Deutschland*

b) Bankguthaben bei */*

Guthaben am */* *R.M.* */*

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): */*

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): */*

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): */*

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): */*

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: */*

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) *nein*

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.) *nein*

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den *24. Dezember* 1938

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Adolf Adelheim*

Wohnort: *Hamburg*

Straße und Hausnummer: *Nagelsdorfschasse 49 I*

*bei Lonsad*



Finanzamt Hamburg-Neustadt

Ort, Postamt Hamburg, 22. Dezember

1938

SteuerNr 21/94

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

## Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 15. Februar 1939

I. Der Adolf Adelheim, 11. 3. 88, Hamburg u. Ehefr.:  
Käthe Adelheim, g. Beyer, 25. 11. 98, Hamburg  
in Hamburg, Eingetragener Weg, Hagelornstr. 49 I b/Conrad

beabsichtigt, nach USA.

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von RM 10.000,-  
als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von RM 10.000,-  
ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich:  
von Adolf Adelheim  
in Hamburg  
geliehen worden.

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von RM 10.000,-

hat der Auswanderer im Jahre 1938 RM 10.000,- nach dem Inland überführt.

II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von RM 10.000,- bestehen — nicht.



In Vertretung — Im Auftrag  
H. T. H.



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Kürstach München, 19. Dezember 1938

Steuernummer: 24/94

Vermögenserklärung

des Auswanderers Adolf Adelstein 11.3. 1888 München

und seiner Ehefrau Käthe geb. Beyer, geb. 25.11. 1898 in München

Wohnung: Magedorferstrasse 49 I bei Conrad

nach dem Stand vom 19. Dezember 1938

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): ca. Mk 2000.-

aus Münchener Sparkasse

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):



7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): .....
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): .....
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): .....
10. **Edle Metalle:**  
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):  
*goldene Mr 2 Ketten 1 Krone 1 Fingerring  
1 Brosche, 1 Perle  
ca 200/500 Mark*  
b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): .....
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): .....
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): .....
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): .....
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? .....
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? .....
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? .....

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Rechtsverbindliche Unterschrift



9  
GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG  
K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 30. Dezember 1938

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Adolf A d e l h e i m, geb. 11. März 1888, sowie seine  
Ehefrau Käthe, geb. Beyer geb. 25. November 1898  
wohnhaft in Hamburg, Hochallee 114

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,  
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche  
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist.~~ sind.

Herrn  
Adolf A d e l h e i m,  
in Hamburg  
Hochallee 114



Im Auftrage :

Auf Ihren Antrag vom 16. 12. 38

1484



7d  
REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G  
- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Sta/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Herrn Adolf Adelheim,  
Hamburg 13, Hagedornstr. 49, I b/Conrad,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden  
sind.

Hamburg, 30. Dezember 1938

Reichsbankhauptstelle  
*[Signature]*



# Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 42 ff des Devisen-Gesetzes vom 4. 2. 35).

Hamburg den, 24. Dezember 1938

Rolf Reckmann  
(Eigenhändige Unterschrift).



# Hamburger Sparcasse von 1827

M Ü N D E L S I C H E R

Hamburg 11  
Adolphsplatz 2-5

Fernruf  
36 10 10 und 31 18 27

Drahtwort  
Sparcasse 1827

Postscheck  
Hamburg 1827

Spargirokonto  
Hamburg 42 249

Reichsbankgirokonto Hamburg  
Mitglied der Abrechnungsstelle

56

12

Herrn  
Adolf Adelheim  
Hamburg  
Hafenstr. 49

6.1.39

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Tag

Abt. Stahlkammer

Betrifft:

Sonderverwahrung für Juden.

Bitte in der Antwort anzugeben!  
Fernsprech-Hausanschluß Nr.

## Empfangsschein

Auf Veranlassung des Herrn Oberfinanzpräsidenten in Hamburg (Devisenstelle) haben Sie die nachfolgend bezeichneten Gegenstände zu den umstehenden Bedingungen zur Verwahrung in der Silberkammer eingeliefert:

1 gold. Chânelaine  
1 " Uhrkette

Eine Gewähr für Echtheit bzw. Feingehalt oder Gewicht der Gegenstände wird nicht übernommen. Verfügungen sind nur mit Zustimmung der zuständigen Devisenstelle gestattet. Die Gebühr beträgt halbjährlich RM 3,-.

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827



Zur Zeit geltende Bedingungen für die  
Sonderverwahrung von Wertgegenständen für Juden

Die Hamburger Sparkasse von 1827 übernimmt die Aufbewahrung von Wertgegenständen in einem besonders dazu hergerichteten Teil ihrer Stahlkammer, die nach dem Urteil Sachverständiger als in jeder Hinsicht feuer- und diebessicher anzusehen ist, unter den nachstehenden Bedingungen :

1. Die Sparkasse übernimmt für die sichere und getreue Aufbewahrung der ihr übergebenen Gegenstände die Haftung des Verwahrers, jedoch nach Massgabe der folgenden Bestimmungen.

2. Die Sparkasse haftet unter keinen Umständen für Schäden, die durch inneren Verderb veranlasst werden. Sie haftet im übrigen nur bis zur Höhe von RM 5.000.-- für die in einem Empfangsschein genannten Gegenstände. Für jeden Schaden, der der Sparkasse durch die Hinterlegung entsteht, haftet der Hinterleger selbst dann, wenn er die besondere Beschaffenheit des hinterlegten Gegenstandes nicht gekannt hat.

3. Die Aufbewahrungsgebühr wird nach dem Ermessen der Sparkasse unter billiger Berücksichtigung des angenommenen Wertes und der mit der Verwahrung verbundenen Dienstleistung berechnet; sie ist für ein halbes Jahr im voraus zu entrichten. Der Empfang der Aufbewahrungsgebühr wird auf dem Empfangsschein bestätigt.

4. Der Sparkasse steht es frei, das Vertragsverhältnis jederzeit ohne Angabe von Gründen mit einer Kündigungsfrist von einer Woche aufzuheben.

5. Vor der Einlieferung von Wertgegenständen ist ein entsprechender Antrag zu stellen, in dem die Gegenstände möglichst genau zu bezeichnen sind.

6. Über die eingelieferten Wertgegenstände wird ein Empfangsschein auf den Namen des Einlieferers ausgestellt. Dieser Schein dient lediglich als Empfangsschein, ist also nicht übertragbar. Dritte können aus ihm keine Rechte gegen die Sparkasse erwerben.

7. Im Falle des Verlustes dieses Empfangsscheines ist der Sparkasse sofort schriftlich Anzeige zu erstatten. Die Sparkasse behält sich vor zu bestimmen, welche Ausweise zur Rückgabe des hinterlegten Gegenstandes nötig sind.

8. Der in dem Empfangsschein genannte Einlieferer gilt der Sparkasse gegenüber als Eigentümer der eingelieferten Wertgegenstände. Die Sparkasse braucht eine Veränderung in den Eigentumsrechten solange nicht zu beachten, als sie von ihr nicht in den Empfangsschein aufgenommen worden sind. Die Sparkasse ist berechtigt, aber nicht verpflichtet den Überbringer des Empfangsscheines als zur Verfügung über die eingelieferten Wertgegenstände befugt anzusehen. Der Inhaber des Empfangsscheines ist nicht berechtigt, die Leistung zu verlangen.

9. Zur Auslieferung der Wertgegenstände ist in der Regel neben dem Empfangsschein ein entsprechender amtlicher Ausweis erforderlich. Beim Ableben des im Empfangsschein genannten Berechtigten ist die Sparkasse befugt, die Vorlage eines Erbscheines oder Testamentsvollstreckerzeugnisses zu verlangen oder nach ihrer Wahl die eingelieferten Gegenstände mit befreiender Wirkung demjenigen auszuhändigen, der in der gerichtlichen Ausfertigung oder beglaubigten Abschrift eines mit dem Protokoll der Eröffnungsverhandlung versehenen öffentlichen oder privatschriftlichen Testaments als Erbe oder Testamentsvollstrecker bezeichnet ist.

10. Wegen rückständiger Gebühren oder Auslagen darf sich die Sparkasse ohne gerichtliches Verfahren aus den eingelegten Wertgegenständen bezahlt machen. Für alle aus diesem Vertragsverhältnis hervorgehenden Ansprüche sind die hamburgischen Gerichte zuständig. Die Sparkasse kann jederzeit mit sofortiger Wirkung diese Bedingungen ändern.



Unwiderruflicher Auftrag

In Verbindung mit einem Bescheid  
(Sonderverwahrung für Juden in der Silberkammer)

Hierdurch beauftrage ich/wir die Hamburger Sparcasse  
von 1827 unwiderruflich die heute für mich unter der  
Verwahrungsnummer. 7.56 übergebenen Wertgegen-  
stände (vergl. den Empfangsschein vom heutigen Tage) auf  
Ansuchen des Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg (nevisen-  
stelle) oder anderweitige gesetzliche oder behördliche An-  
ordnung an die dafür vorgesehene Stelle zu verkaufen.

gez. Adolf Adelheim

Hamburg den 6. 11. 1939

Das Original des Auftrages liegt bei  
uns vor.  
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827



*[Handwritten signature]*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
-Devisenstelle-

Hamburg, den Januar 1939  
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus  
Fernspr.: 36 10 03

F 30/Vg. 11322

Betrifft: den Auswanderer Adolf Adelheim, Hameln

- 1) An R (Passliste) mit Vorgängen  
zur Erteilung der U.B. zum Zwecke der Auswanderung  
Bei F /Ausw. bestehen keine Bedenken  
~~Sicherungsanordnung wird mit anliegendem Formular~~  
~~ist am~~ ~~-- vorgeschlagen --~~  
~~Sicherungs-Anordnung ist am~~ ~~Gesch. Z.R.~~  
~~ergangen.~~  
Sicherungsanordnung wird nicht für erforderlich gehalten.
- 2) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F.

Im Auftrag

R/P 80 /39

Hamburg, den 6. 1. 1939

- 1) Verm: Gegen die Erteilung der U.B. bestehen bei R  
~~auch hinsichtlich der Sich. Anordnung. R~~  
v. ~~keine Bedenken.~~
- 2) Die U.B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.
- 3) Verm: in a) Passliste } anl. 6/1.39.  
b) Judenkartei. }
- 4) ZdA. bei F

Im Auftrag

Vorgang nicht  
Straf kl  
424 x 500 x 7.12.1938



15  
Adolf Adelheim,  
Hamburg,  
Hagedornstrasse 49 I.b/Conrad.  
Tel.: 55 2761.

Hamburg, den 7. Januar 1938.

An die

Devisenstelle,

Hamburg  
gr. Burstah 31.

Aktenzeichen: F 30.

Anbei überreiche ich 6 Listen der Gegenstände,  
welche meine Frau und ich bei unserer Auswanderung  
mitzunehmen beabsichtigen.

Ich bitte höflichst die Zollfahndungsstelle zu  
veranlassen, die entsprechende Kontrolle vorzunehmen.

Ergebenst

*Adolf Adelheim*

Anlagen.



76

Liste I.

Grosser Schiffskoffer: (Koffer 1907 angeschafft)

- 1 alter Herren - Ulster.
- 8 Photographien (Familienbilder)
- 1 gebrauchte Schreibmappe.
- 1 alter Damen - Bademantel.
- 1 Flanell - Tuch.
- 1 Heizkissen.
- 1 Hutschachtel mit div. alten Hüten und Kappen.
- 2 Strandhosen.
- 1 leerer Wäschebeutel.
- 1 altes aufgetrenntes weisses Kostüm.
- 2 alte Zier-Tischdecken.
- 1 Untertaille,
- 4 gebrauchte Schlüpfer.
- 10 " Unterhemden.
- 11 Sommerkleider, alt, (1935 v.d.Mutter geerbt)
- 8 Sommerblusen, " , dto.
- 4 Nachmittagskleider , dto.
- 2 Komplets, , dto.
- 3 Unterkleider , dto.
- 1 dunkler Mantel (gekauft 1934)
- 1 Mantelbesatz,
- 2 Kästen Briefpapier.
- 5 Kleiderbügel,
- 1 kl. Lederkissen.
- 1 Paar Hausschuhe,
- 1 Paar Ueberschuhe.
- 2 Paar alte Lederschuhe,
- 1 Paar alte Sandalen,
- 1 Paar Pantoffel,
- 1 gebrauchte Strandtasche,
- 1 Pullover (geerbt von der Mutter)
- div. alte Handschuhe,
- 1 unechte Nachttisch - Uhr.
- 10 Shaltücher.
- 1 Pelzkragen von 1923.
- 4 alte Pyjamas,
- 9 dto.Hemdhosen,
- 4 Schlüpfer.
- 2 alte Handtaschen.
- 12 gebrauchte Nachthemden.
- 8 alte Büstenhalter.
- 1 Tüte Werkzeug.
- 1 Morgenrock.
- 1 Opernglas von 1930.
- 1 gebr.Frackweste.
- 2 Blusen.
- 1 gebr.schwarzes Kleid mit Unterkleid.



Liste II.

Kupee - Schrankkoffer. (Koffer 1937 gekauft)

- 2 Unterwäsche-Combination (gebraucht)
- 3 gebr. Pyjama.
- 4 alte bunte Oberhemden.
- 13 gebr. Kragen.
- 9 Krawatten.
- 3 Leibbinden.
- 2 Paar alte Hausschuhe.
- 1 Mütze

~~1 gebr. Reise - Necessaire.~~

- 1 altes Reise - Necessaire.
- 12 gebr. Taschentücher.
- 15 Paar gebr. Strümpfe.
- 1 dunkler Anzug ( 1937 angefertigt)

~~1 gebr. Anzug (1937 angefertigt)~~

- 1 Etui mit gebr. Schuhbürste.
- 2 Paar alte Schuhe.
- 1 Paar Gamaschen.
- 1 Smoking , neu. (RM. 146.--)
- 1 gebr. Aktentasche.
- 1 ledernes Zigarrenetui,
- 2 weisse Oberhemden.



Liste III.

2 Holzkisten: enthaltend:

Tafelsilber, gekauft 1922 (Aussteuer)

Wäsche " 1922-1930 "

15 Fischmesser,  
15 Fischgabeln,  
12 Eislöffel,  
12 Mokka-Löffel,  
18 Ess-Gabeln,  
18 Ess-Messer,  
17 Dessert-Löffel,  
18 Tee-Löffel,  
12 Obst - Messer,  
12 Dessert-Messer,  
19 Ess-Löffel,  
12 Obstgabeln,  
12 Kuchen - Gabeln,  
17 Dessert - Gabeln,  
15 Beleg-Gabeln,  
2 Suppenlöffel,  
1 Salat - Besteck,  
1 Fischbesteck.  
1 Trangner-Besteck,  
3 Tortenheber.  
2 Gebäck - Zangen.  
2 Trauben-Scheeren.  
2 Brotkörbe,  
1 Schälchen.  
1 Vase,  
1 Becher.  
8 Serviettenringe,  
3 Zuckerzangen,  
2 Salzlöffel,  
2 Vasen.  
2 Saucen - Löffel.  
4 Korken.  
1 Nussknacker (unecht)  
7 Schälchen.  
2 kl. Becher.  
8 div. kleine 2 Löffel.  
2 Geflügelscheeren (unecht)  
3 Aschbecher.  
2 Leuchter.  
1 4teil. Mokka-Service.  
2 Toilette-Garnituren, (eine unecht)  
1 Kuchen-Kästchen.  
4 Untersätze.  
1 Handtasche.  
1 Sieb. 2 Menagen.  
1 Kästchen (unecht)  
1 Salatbesteck (unecht)  
1 Gemüselöffel



12 div.kleine Löffel.  
10    dto. Gabeln.  
1 Käsebesteck.

20 Bettbezüge  
13 Betttücher.  
11 Ueberschlaglaken.  
27 Tischtücher.  
73 Handtücher.  
1 Bade-Teppich.  
27 Geschirrtücher.  
13 Tischdecken.  
1 Bett-Decke.  
1 Rosshaar - Kissen.  
2 Kaffee- Wärmer.  
43 Kissenbezüge.  
3 Leinen - Kittel.  
4 Topfanfasser.  
3 Kaffeedecken.  
11 Salon - Decken.  
64 Tablett - Deckchen.  
60 Servietten.  
1 buntes Kaffeegedeck.  
1 Serviettentasche.  
19 Teller-Deckchen.  
1 4teil.Küchenhandtuch-Garnitur.  
1 Kaffee - Untersatz.  
3 Steppdecken.  
3 Feder-Bettdecken.  
12 Chaiselongue-Decken. *Kissen*  
1 Plumeau.  
4 Kopfkissen.  
2 Oelbilder (Bildnisse der Mutter)  
4 Tassen und Unterassen,  
4 Teller.  
1 Kaffee-Filter (unecht)  
1 Stech - Becken.  
1 Schürze.



## 21

grosser Schrankkoffer (Abschiedsgeschenk)

- 1 brauner Anzug (angefertigt vor 2 Jahren)
- 1 heller Sommer-Anzug (angefertigt vor 5 Jahren)
- 1 dunkler gestreifter Anzug (ca.3 Jahre alt)
- 1 hellgrauer Anzug (Stoff ca.3 Jahre in m.Besitz, im Sommer  
1938 angefertigt, Machelohn: RM.60.--)
- 1               dto.                               dto.
- 1 dunkler gestreifter Anzug, gekauft Sommer 1938. M 135.--.
- 1 dunkelgrüner Anzug, gekauft Oktober 1938. M 155.--.
- 1 Frack (angefertigt 1907)
- 1 brauner Pelzmantel (gekauft 1926)
- 1 gebr. graue Hose
- 1 dunkler Damenmantel (Sommermantel)
- 1 Kasten mit Herrenkragen)
- 30 Paar gebr.Strümpfe.
- 28 gebrauchte Taschentücher.
- 1 Scheere.
- div. Flicken.
- 1 schwarzer und 1 grauer gebr.Hut.
- 1 dunkelgrauer alter Hut.
- 1 Mütze.
- div.Flicker für Hemden.
- 1 Schal.
- 24 alte Krawatten, 1 Krawattenhalter
- 1 Paar Handschuhe.
- 2 Photo-Apparate (gekauft 1913 und 1919)
- div.Flicker für Anzüge.
- 3 Leibbinden.
- 17 Oberhemden (alte)
- 29 gebrauchte Krawatten.
- 1 Rasierspiegel.
- 3 alte Unterhosen.
- 3 dto. Jacken.
- 10 Kombination
- 5 alte Lexika (englisch,französisch, spanisch)
- 10 gebrauchte Pyjamas.
- 1 Pyjama-Hose.
- 1 Nachthemd.
- 1 Kasten mit Stopfwohle.
- 1 Dose Rasiercreme.



- 1 Zigaretteendose
- 1 Paar gebr. Hausschuhe.
- 3 gebr. Brillen.
- 1 kl. Ascher.
- 5 Paar alte Schuhe,
- 1 Paar " Stiefel.
- 1 Domino-Spiel.
- 3 Holzbrettchen.
- 2 Nagelbürsten.
- 1 engl. Lehrbuch.
- altes Handwerkzeug.
- 2 Kleiderbügel.
- 1 alte Nickeluhr.
- 1 alter Gabardine - Regenmantel.
- 1 heller Sommermantel (neu) M 108.--.



Liste V.

Kabinenkoffer (angeschafft 1905)

div. Familien - Photos.

1 gebr. Strick - Jacke.

1 gebr. Bademantel.

1 Schal.

1 gebr. Schreibmappe.

1 alter Pelzbesatz für Mantel

1 Pelzumhang (aus altem Pelzfutter von 1930, jetzt gearbeitet,  
Arbeitslohn: RM. 65.--)

1 gebr. Bettjacke.

1 Reise-Schreibmaschine (Sommer 1936 alt gekauft)

3 Paar gebr. Schuhe.

1 Kästchen mit unechtem Modeschmuck.

1 kleine leere eiserne Kassette.

3 alte Hüfthalter.

5 Tuben Creme.

6 Schlüpfen.

2 Nachthemden.

4 Sommerkleider.

1 dunkles Kostüm, gekauft März 1938.

1 braunes altes Kostüm, v.d.Mutter geerbt.

1 graues Kostüm, Stoff hat 2 Jahre gelegen, jetzt angefertigt,  
Machelohn: RM.110.--.

1 Wollbluse.

1 alter Pullover.

1 alte Handtasche.



Liste VI.

2 schwarze Handkoffer, Koffer neu gekauft a M 19,50.

2 Paar gebr. Schuhe.

1 Paar gestrickte Bettschuhe.

1 Wäschebeutel mit div. Kleidergürteln.

~~1 alter Pullover.~~

9 alte Kleiderkragen.

1 Paket Schreibpapier.

1 Brenn-Scheere.

2 Paar alte Hausschuhe.

1 Heizkissen.

div. Handschuhe,

1 Schal.

11 gebrauchte Schlüpfer.

~~1~~ 2 Frisierjacken.

1 Bettjacke.

2 Büstenhalter.

1 alte Handtasche.

4 alte Nachthemden.

10 dto. Unterhemden.

75 gebr. Taschentücher.

~~1~~ Blusen.

1 Pyjama.

2 Paar Sportstrümpfe.

1 Paar Ueberzieh-Schuhe.

1 schwarzer Mantel.

1 schwarzer Fohlenmantel (von der Mutter geerbt), jetzt ausgebessert und umgearbeitet.

1 ~~schwarzer Fohlenmuff~~ Fohlenmuff.

1 Hemdhose.

1 Paar Schuhe.

1 alter Morgenrock.

12 Paar Strümpfe.

2 dunkle gebr. Kleider.

1 Kleid neu, M 59.---

dto. " 110.---

6 Schlüpfer.

1 Nachthemd.

1 alter Kasten für Nagelpflege.

2 alte Nachttischuhren.



F 30/0g. 11322

Hamburg 11, den 9. Januar 1939

Betr.: Auswanderung Ad. Adelheim n. From

- 1 ) Karteikarte angelegt,
- 1 ) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
- 1 ) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)

2 ) Vol. F/ 30

Kanzlei eing.	.....
Ausgefertigt	.....
Belesen	.....
Abgefunden	JAN 1939
Anlagen	.....

Im Auftrag

*[Handwritten signature]*



# Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 17. Januar 1939

Boggenmühle 1

24  
Wfz

Geschäftszeichen

D VIII 111/39

In Aufschriften gefl. angeben!

An den

H.OFPräs. Hamb. (Dev. Stelle)

H a m b u r g .

Anl. 1 Ermittlungsbericht doppelt  
1 Heft Rechnungen.

Betr. Auswanderung des Adolf Adelheim, Hamburg Hagedornstr.

Vorg: Dort. Schrb. v. F 30/Vg.11322. v. 9. Januar 1939

Das Umzugsgut des Obengenannten wurde geprüft.  
Ich beziehe mich auf anl. Ermittlungsbericht.

Eine Abgabe an die Dego in Höhe von RM. 1.275.-- wird  
in Vorschlag gebracht.

Gegen Umfang und Zusammensetzung des übrigen Umzugs-  
gutes bestehen keine Bedenken.

Sicherungsanordnung war nicht erforderlich.

Im Auftrag:



Zollfahndungsstelle

Hamburg

Hamburg, 17. Januar 1939

zu D VIII 111/39

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

In der Wohnung Hamburg, Hagedornstr. 49 wurde das  
Umzugsgut des

Adolf Adelheim

anhand des eingereichten Verzeichnisses geprüft. Gegen Umfang und  
Zusammensetzung bestehen keine Bedenken.

Für folgende als neu angegeben und als neu festgestellten  
Gegenstände

1 Smoking	RM. 146.--
1 Combination	" 10.--
1 p. Schuhe	" 18.--
1 Pyjama	" 10.--
1 p. Gummistiefel	" 12.--
1 Schränkkofter	" 150.--
2 graue Anzüge	" 240.--
1 dunkler Anzug	" 135.--
1 dunkelgrüner Anzug	" 155.--
1 Sommermantel	" 108.--
6 Schlüpfer	" 18.--
1 Kostüm	" 65.--
1 Koffer	" 39.--
2 Kleider	" 169.--

RM. 1.275.--

kommt eine Abgabe an die Dego in gleicher Höhe in Frage.

Schmuck war angeblich nicht vorhanden.

Sicherungsanordnung war nicht erforderlich.

*J. Jansen*  
Zollsekretär (F)



Zollfahndungsstelle

Hamburg

Hamburg, 17. Januar 1939

zu D VIII 111/39

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

In der Wohnung Hamburg, Hagedornstr. 49 wurde das  
Umzugsgut des

Adolf Adelheim

anhand des eingereichten Verzeichnisses geprüft. Gegen Umfang und  
Zusammensetzung bestehen keine Bedenken.

Für folgende als neu angegeben und als neu festgestellten  
Gegenstände

1 Smoking	RM. 146.--
1 Combination	" 10.--
1 p. Schuhe	" 18.--
1 Pyjama	" 10.--
1 p. Gummistiefel	" 12.--
1 Schrankkoffer	" 150.--
2 graue Anzüge	" 240.--
1 dunkler Anzug	" 135.--
1 dunkelgrüner Anzug	" 155.--
1 Sommermantel	" 108.--
6 Schlüpfer	" 18.--
1 Kostüm	" 65.--
1 Koffer	" 39.--
2 Kleider	" 169.--

RM. 1.275.--

kommt eine Abgabe an die Dego in gleicher Höhe in Frage.

Schmuck war angeblich nicht vorhanden.

Sicherungsanordnung war nicht erforderlich.

gez. Janßen  
Zollsekretär (F)



F 30

3

1)

## Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Adolf Adelheim  
(Vorschlag der ZFSt.: RM. 1.275,-)

Notwendige Anschaffungen	100 %	= RM. <u>1.275,-</u>
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	0 %	= »
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	0 %	= »
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 %	= »
Sonstiges	0 %	= »
Sa.		RM. <u>1.275,-</u>

2)

## Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von Adolf Adelheim

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von  
Umzugsgut auf RM. 1.275,- festgesetzt.

3) z. d. A.

Im Auftrag



Ich erkläre hiermit, dass ich am Tage meiner  
Anwanderung nur noch Mk 20.- für meine  
Friede & für mich im Besitz habe.

München 19. Januar 1939

Rolf Remy



1/ Gen. auf Doppel mitteilt u. anzeigt

Eingelieferung	F 30/00072/39
gemäß §	
Den G. J. v. 1. 2. 35	

~~Verfügung / Erwerb / Beförderung / Zahlung~~ ~~von~~

Mitnahme des in dem ardingmunden Aufseherung  
des Zerstörers S. Osterloh aufgeführten Vermögenswerten,  
unverändert in einem Kasten No 01,

als einseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 19. Januar 1939  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag

2. Woz. F 30







# G. OSTERLOH \* HAMBURG

Fernsprecher: Hamburg 430349 • Telegr.-Adresse: Osterloh Hamburg 6

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hamburg

Depositenkasse B, Altonaerstr. 3 • Postscheckkonto: Hamburg Nr. 30381

## FABRIKATION UND LAGER VON GOLDWAREN UND JUWELEN, FEIN UND KURANT

Betrifft: \_\_\_\_\_

HAMBURG 6, Feldstraße 44, am 5. I. 39

Herrn Adolf Adelheim, Hier.

Die nachstehend aufgeführten Goldsachen taxiere ich wie folgt:

✓	1	gold. Herrenuhr 585/	Goldwert: RM 40.-	Hdlswert: ca RM 75.--
<i>Rezept</i>	1	" Chatelaine "	" " 40.-	" " 40.-
	1	" Herrenkette "	" " 56.-	" " 80.-
✓	1	" Zig.-Abschneider "	" " 20.--	" " 25.--
✓	2	" Bleistifte {		
✓	1	" Zahnstocher {		
✓	1	" Messer {		
✓	1	" Feuerzeug { zus."	" 22.-	" " 22.--
✓	1	" Ring m/Perle "	" 6.-	" " 15.--
✓	1	" Nadel m/1 Perle "	" 30.-	" " 65.--
		u. 2 Brillt.		

Taxgebühr: RM. 6.40.

RM. 214.-

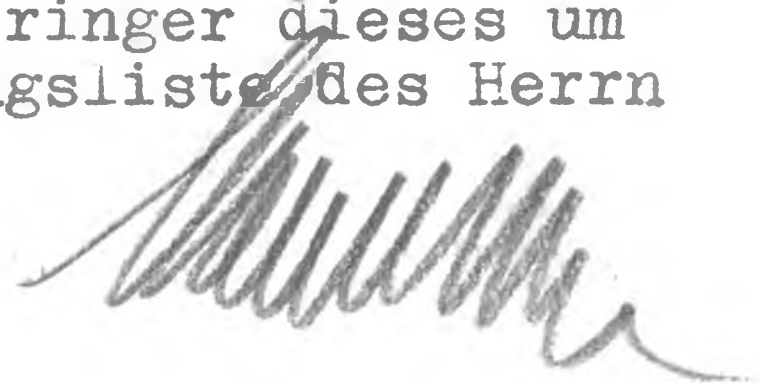
ca. RM. 322.--

*Bestag dankend erhalten*  
*371 10/11*  
*Hamburg, 222*  
*G. Osterloh*

*Gustav Osterloh*



30  
Wir bitten den Ueberbringer dieses um  
Behaendigung ~~der~~ Umzugsliste des Herrn  
Adolf Adelheim.





**KEIM, KRAUTH & CO**  
**A L T O N A**  
**MATHILDENSTR. 36**  
**FERNSPRECHER: 42 69 15**

**M Ö B E L T R A N S P O R T E**  
**NACH ALLEN PLÄTZEN DER WELT**  
**STADT- UND INLANDSTRANSPORTE**  
**M Ö B E L L A G E R U N G**

**ÜBERREICHT DURCH:**



Rückseite Beachten!

Nr. A. 9 907 933 Empfangsbcheinigung

● RM

1275.31

Reichs-  
mark  
(in Worten)

zwölftausend  
fünfhundert  
und  
dreißig

zur Gutschrift auf Girokonto Nr. ....  
Bei der Reichsbank in

Berlin

für

Deutsche Goldschmids-

Bank in Berlin

Ort: München den 19. Jan 39

Betrag empfangen



Kasse der  
Reichsbank Hauptstelle  
neben



Für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giroverkehr mit der Reichsbank“.

Die Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichsbankgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger kein Girokonto geführt wird.

Reichsbank



F 30

Hamburg 11, den 19. Januar 1939

32

**Betr. Auswanderung**

Adolf Adelheim

- 1 ) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 1.275.  
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / ~~lt. Mitteilg.~~  
der  
am 19. Januar 38 bezahlt.
- 2 ) HZA. St. Annen / ~~Kehr wieder~~ benachr.
- 3 ) Antragsteller benachrichtigt *verfügbar*
- 4 ) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 5 ) DEGO-Liste notiert ✓
- 6 ) Wvlg. F/ 30

Kanzlei eing.:	.....
Ausgefertigt:	.....
Gelesen:	.....
Abgehandelt:	9. JAN 1939
Anlagen:	.....

I. A.



# DEUTSCHE GOLDDISKONTBANK

Abteilung „Zusatzausfuhr“

BERLIN C 111

Telegrammanschrift:  
Pfundbank

Fernsprecher der Reichsbank  
Ortsgespräche 164051 · Ferngespräche 164061

Reichsbankgirokonto  
Nr. 107

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

27. JAN. 1939 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 13

Magdalenenstr. 64 a

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Dr/Kru

26.1.1939

Unser Zeichen

Tag

Betr.

Adolf Adelheim, Hamburg.

Auflage

Gen.Bescheid:

Am 19.d.M. wurden von  
Adolf Adelheim, Hamburg,

RM 1.275,--

überwiesen. Wir haben den Betrag für Ausfuhr-  
förderungszwecke verwendet.

Deutsche Golddiskontbank  
Abteilung "Zusatzausfuhr"

E.Nr.154  
23.12.38  
5000/5000



Finanzamt Hamburg-Neustadt

Hamburg, 22. Dezember

1938

Geschäftszeichen: 21/94

Zimmer Nr. 478

Steinstr. 10

Str. Nr.

Fernsprecher: 06580

321003

Hausanschluß Nr. 478

**Sofort!**

An

Die Geheime Staatspolizei,

Staatspolizeileitstelle<sup>1)</sup>

Hamburg

Staatspolizeistelle<sup>1)</sup>

Hamburg

Stadthausbrücke 8

Str. Nr.

**Gegenstand:** Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland<sup>6)</sup>.

oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung<sup>6)</sup>.

Vorgänge: a) Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,

b) Erlass des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,

c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:

6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der

Adolf

(Stand oder Beruf)

Adelheim

(Vorname)

(Surname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma

geboren am 11. März 1888 zu Hamburg

Kreis:

Staatsangehörigkeit: DR.

Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1. 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jude<sup>3)</sup>

Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. , ausgestellt am 19. von

Wohnort:

und seine Ehefrau

Kathe

geborene Beyer

, geboren am 25. November

1898

zu Hamburg

Kreis:

Staatsangehörigkeit: DR.

Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1. 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jüdin<sup>3)</sup>

Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. , ausgestellt am 19. von

Wohnort:

Anschrift: Hamburg, Hugedornstr. 49 I b/Conrad

Str. Nr.

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe<sup>6)</sup> ins Ausland, und zwar

nach , Land: USA.

zu gehen.

Entweder<sup>6)</sup>: Verdachtsgründe<sup>5)</sup>:

Oder<sup>6)</sup>: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Oder<sup>6)</sup>: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ergebnis erhalten.

Anmerkungen <sup>1)</sup> bis <sup>6)</sup> auf der 2. Seite.



Zusatz für Devisenstelle:

*W. W. W.* *H. L. L.*

(Unterschrift)

Verteiler<sup>6)</sup>:

- a) Zollfahndungsstelle in Hamburg, Poggenmühle 1
- b) Reichsbankanstalt in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg, Gr. Burstah 32
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in Hamburg, Gänsemarkt
- e) ~~Hauptzollamt~~ OFPräs. Hmb. Steuerfahndungsdienst, Steinstr. 10
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g) \_\_\_\_\_
- h) \_\_\_\_\_

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlaß vom 22. April 1937 — RMBl. i. B. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:  
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,  
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,  
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennfartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:  
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Keim, Krauth & Co.

Lr.

Hamburg 1, den 21. Jan. 1939

Jungfernstieg 2

Fernsprecher: 33 42 48-49

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Postcheckkonto: Hamburg 140 57

An die Devisenstelle,  
Hamburg.

Betr.: Anmeldung nittarischer Auslands Transporte.

M. Adelheim, Hmb., Hochallee 114 L. b. Beyer

New York.

Mit deutschem Gruss!

Hamburg (Freiöffnelfel)
25. JAN. 1939 Vm.
Rnl.

35



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 18 Februar 1939

F/ 30

1)

An die

Polizeibehörde - Einwohnermeldeamt  
- Abt. VII -  
H a m b u r g .

Betr.: Auswanderung.

Ich bitte um Auskunft, ob und gegebenenfalls wohin  
der / die zuletzt in Hamburg, Jagtstr. 49 I 9a wohnhafte  
Adolf Adelheiser polizeilich abgemeldet  
ist. / sind.

2)

An die

Reichsbankhauptstelle,

H a m b u r g .

Mir ist bekannt geworden, dass

Herr / Frau \_\_\_\_\_  
zuletzt wohnhaft in \_\_\_\_\_  
auszuwandern beabsichtigt - ausgewandert ist. Ich bitte um sofortige  
Mitteilung, ob dort unerledigte Exportvalutaerklärungen vorliegen.

I.A.

3) ZdA. bei A/Ausw. Akte  
Vorgang

2, Wvlg F. 30

28. FEB 1939  
J.G.  
Ab  
Ab

315 x 500 x 8.10.38

28/11 38.

h



# WELTREISEBUREAU UNION G.M.B.H.

AGENTUR VON THOS. COOK & SON, LTD.

Fahr- und Schiffsscheine  
nach allen Weltteilen

Amtliche Fahrkarten-Ausgabe  
der Deutschen Reichsbahn

Pauschalreisen · Gesellschaftsreisen  
Bank · Geldwechsel

Telegramme: Coupon Hamburg  
Fernsprecher: 32 22 37/39

WAGONS-LITS/COOK  
WELTREISEUNTERNEHMEN A.-G.

THOS. COOK & SON, LTD.  
LONDON, W 1

Hauptbüro: Berkeley Street, Piccadilly  
Gegründet 1841

Bei Antwort erbitten Angabe der  
REF. Rekl. 4836.

Reichsbank-Girokonto  
Bankkonto: Dresdner Bank  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 6518

Der Oberfinanzpräsident  
HAMBURG 1, 12. Oktober 1939.  
Alsterdamm 7

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle),

HAMBURG 11.

Gr. Burstah 31.

Betr. Herrn Adolf Adelheim.

Wir haben für den obigen  
Herrn, welcher inzwischen ausgewandert ist,  
verschiedene nichtbenutzte Fahrkarten zur  
Reklamation eingereicht und sind nunmehr  
ermächtigt worden, den Betrag von

RM. 71.50

zurückzuvergüten. Wir bitten daher, uns  
die Genehmigung erteilen zu wollen, den  
genannten Betrag auf das Sperrkonto des  
obigen Herrn bei der Dresdner Bank in Hamburg  
überweisen zu dürfen.

Heil Hitler!

WELTREISEBUREAU UNION  
G.M.B.H.

*Aktenvermerk F. 46 (16/10)*  
*Am 16. Okt. obiger Firma zur Einlage gemacht (Telefon),  
die Kreditfreibehaltungserklärung der Dresdner Bank  
eingereicht und eine Abschrift des Schreibens von  
Adelheim an Weltreisebureau Union, worin er die Er-  
öffnung des Sperrkontos beantragt.*

Spedition und Reisegepäckversicherungen. — Telegrafische Geldüberweisung nach allen Weltteilen.  
Auskunft nach bestem Wissen, jedoch ohne rechtsverbindliche Gewähr.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
F 46 (Devisenstelle)

1/ an Einsender auf Doppel  
mit 1 Anlage

Einzelgenehmigung  
gemäß SS. 14/15  
Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 46/46183/39
C 18. VIII. Schweiz

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Bersendung~~ / Zahlung <sup>über</sup> ~~von~~

R. M. 71.50 (in W. ....)

wie umfänglich beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

21. Oktober 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

*[Signature]*

2. g. l. d. H. Pflaum - Tg. 56 66.  
Adolf Adelhheim.  
Zürich.

5. / 10.

Kanzlei eing.	
Ausgefertigt:	
Gelesen:	
Abgehört:	23. OKT. 1939
Anlagen:	<i>[Signature]</i>



# WELTREISEBUREAU UNION G.M.B.H.

AGENTUR VON THOS. COOK & SON, LTD.

Fahr- und Schiffsscheine  
nach allen Weltteilen

Amtliche Fahrkarten-Ausgabe  
der Deutschen Reichsbahn

Pauschalreisen · Gesellschaftsreisen  
Bank · Geldwechsel

Telegramme: Coupon Hamburg  
Fernsprecher: 32 22 37/39

Bei Antwort erbitten Angabe der  
REF. Rekl. 4836.

Reichsbank-Girokonto  
Bankkonto: Dresdner Bank  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 6518

WAGONS-LITS/COOK  
WELTREISEUNTERNEHMEN A.-G.

THOS. COOK & SON, LTD.  
LONDON, W 1

Hauptbüro: Berkeley Street, Piccadilly  
Gegründet 1841

HAMBURG 1, 18. Oktober 1939.  
Alsterdamm 7

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,

(Devisenstelle),

HAMBURG 11.

Gr. Burstah 31.

Betr. Herrn Adolf Adelheim. Ihr Zeichen: F.46.

Wir kommen zurück auf unseren  
Antrag vom 12.ds. und auf Ihren telephonischen  
Anruf und gestatten uns, Ihnen in der Anlage  
wie gewünscht die Nichtaufrechnungserklärung  
der Dresdner Bank, sowie die Zuschrift des  
Herrn Adelheim im Original zu Ihrer Bedienung  
zu überreichen.

Wir sehen nunmehr der Rück-  
sendung unseres Antrages mit Ihrer Genehmigung  
entgegen.

Heil Hitler!

WELTREISEBUREAU UNION  
G.M.B.H.

*W. Schumann*

## AUSZUG AUS DER BÜROLISTE:

ADELAIDE	LIMA
ALEPPO	LISSABON
ALEXANDRIEN	LIVERPOOL
ALGECIRAS	LOBITO
ALGIER	LONDON
AMSTERDAM	LOS ANGELES
ANKARA	LUGANO
ANTWERPEN	LUXOR
ARAD	LUZERN
ATHEN	LYON
AUCKLAND	MADRAS
BAGDAD	MADRID
BALTIMORE	MAILAND
BARCELONA	MALTA
BASEL	MANCHESTER
BELFAST	MARSEILLE
BELGRAD	MELBOURNE
BERLIN	MENTONE
BERN	MEXIKO CITY
BEYROUT	MOMBASA
BIARRITZ	MONTE CARLO
BILBAO	MONTREAL
BIRMINGHAM	MONTREUX
BOMBAY	MÜNCHEN
BORDEAUX	NAIROBI
BOSTON	NEAPEL
BRIGHTON	NEW YORK
BRINDISI	NEWCASTLE-ON-TYNE
BRISBANE	NIZZA
BRISTOL	NOTTINGHAM
BRÜSSEL	OSLO
BUDAPEST	PALERMO
BUENOS AIRES	PALMA DE MALLORCA
BULAWAYO	PARIS
BUKAREST	PEIPING
CALCUTTA	PERTH
CANNES	PHILADELPHIA
CARDIFF	PITTSBURGH
CHICAGO	PLYMOUTH
COLOMBO	PORT SAID
DELHI	PORTSMOUTH
DUBLIN	PRAG
DURBAN	RANGOON
DUNDEE	REVAL
EDINBURGH	RIGA
ELISABETHVILLE	RIO DE JANEIRO
ESTORIL	ROM
FLORENZ	SAN FRANCISCO
FRANKFURT	SAN REMO
GENÈVE	SANTIAGO DE CHILE
GENT	SAO PAULO
GENUA	SEVILLA
GIBRALTAR	SHANGHAI
GLASGOW	SHEFFIELD
GRANADA	SIMLA
HAAG	SINGAPORE
HAIFA	SOFIA
HAMBURG	SOUTHAMPTON
HARBIN	ST. MORITZ
HONGKONG	STOCKHOLM
HULL	STRASSBURG
INNSBRUCK	SYDNEY
INTERLAKEN	TIENTSIN
ISTANBUL	TORONTO
JERUSALEM	TRIEST
JOHANNESBURG	TUNIS
KAIRO	VANCOUVER
KAPSTADT	VENEDIG
KATTOWITZ	WARSCHAU
KÖLN	WASHINGTON
KÖBE	WELLINGTON
KOPENHAGEN	WIEN
LAHORE	YORK
LAUSANNE	ZAGREB
LEEDS	ZÜRICH
LEICESTER	



# DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK  
FERNSPRECHER:  
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03  
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

39  
HAMBURG 36, 17. Oktober 1939  
Jungfernstieg 22

Ma. Korr.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite  
dieses Vordruckes sind ungültig.

Ihr Zeichen:

Betr.: Zahlung von RM. 71,50

zu Gunsten des für Herrn Adolf Adelheim, Zürich

bei uns geführten bzw. einzurichtenden Auswanderersperrkontos.

---

Unter Bezugnahme auf Ri. II/43,1 versichern wir hiermit,  
daß hinsichtlich der vorgenannten Überweisung die Gefahr einer  
Aufrechnung nicht besteht.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;  
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer



Keim, Krauth & Co.

St/Ir.

Hamburg-Altona den 28.2.1940

Bahnhofstraße 32

Fernsprecher: 43 12 61-62

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Postcheckkonto: Hamburg 140 57

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
der Devisenstelle Hamburg

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Wir bitten um Ausstellung einer Einzel=  
genehmigung zur Zahlung von RM 25,52  
an Herrn Adolf Adelheim, Zürich, Englisch Viertel 24, Schweiz,  
auf dessen Sperrkonto bei der Dresdner Bank in Hamburg.

Der Betrag setzt sich zusammen aus einem  
Guthaben, welches aus Transportkosten saldiert, lt. bei=  
folgender Abrechnung.

Mit deutschem Gruss

Keim Krauth

1 Anlage



Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

Hamburg, 4. März 1940

B 7 / F

1/ An Fürstener auf Weydel

sein Fingerring von RM 25,52,  
sein unspitzig Knautz, ist genau.

R/8 D.St. 126/39 genehmigungsbefrei.

2/ 2. d. A. b. F. Ausw. Verzug 5666

Adolf Adelheim

Zürich.

J. A.

5. MRZ 1940	
Empfänger:	.....
Abgesandt:	53 11
Abgesandt:	53 11
Anlagen:	.....

11/3/40



S.-A. 4.08 • S.-U. 20.42

M.-A. 8.33 • M.-U. 22.50

JUNI							JULI							JUNI						
S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	28						
			1	2	3	4							1							
5	6	7	8	9	10	11	3	4	5	6	7	8	9							
12	13	14	15	16	17	18	10	11	12	13	14	15	16							
19	20	21	22	23	24	25	17	18	19	20	21	22	23							
26	27	●	29	30			24	25	26	27	28	29	30	DIENSTAG						
							31													

27. Wo.

*Hilf.-Kamer 1300 p 685*

SOENNECKEN

Dienstag, 28. Juni 1960

6



ABSCHRIFT !

Kr-C-

den 4. August 39

Herrn

Adolf Adelheim

Zürich

Englisch Viertel 24

Pos.1439

An

Material-Lieferung, Kisten, Packerge=  
stellung und Transportleistung am 23.12.  
Lageraufnahme und Lagerung bis März,  
Zollabfertigung, Zollschnur, Gebühr,  
Lagergeld  
Teiltransport Hamburg-Zürich  
Resttransport Lager-Baltimore Bord  
Porto, Anfuhr, Umschlag, Konnossemente,  
Korrespondenzen

RM 28,50  
12,--  
15,58  
17,--  
42,--  
102,--

16,40

Rm 233,48

Rm 259,--

RM 25,52

von Ihnen empfangen  
verbleibt ein Saldo zu Ihren Gunsten

I.v.



Keim, Krauth & Co.

M. Pos. 1439

Hamburg-Altona 2. April 1940

Bahnhofstraße 32

Fernsprecher: 43 12 61-62

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 140 57

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
der Devisenstelle Hamburg,  
Hamburg 11.  
Gr. Burstah 31.

Wir nehmen höfl. Bezug auf unser Schreiben vom 28.2.  
wegen Auszahlung von M 25.52 an Herrn Adolf Adelheim, Zürich,  
Englisch Viertel 24, Schweiz, auf dessen Sperrkonto bei der Dresdner  
Bank, Hamburg. Wir haben auf dieses Gesuch wegen Genehmigung noch  
nichts von der Devisenstelle gehört. Eine Abrechnung über diesen  
Betrag haben wir mit eingereicht.

Wir bitten um frdl. Rückäußerung.

Mit deutschem Gruss!

*Keim Krauth*



Der Oberstabspräsident  
Poststelle-  
F 19.

Hamburg, den 11. April 1940.

1/ Firma  
Leim, Krauth & Co.  
Hamburg-Altona  
Bahnhofstr. 32.

Betr. Ihr Schreiben vom 2. April 1940 wegen  
Adolf Adelheim, Zürich.

Auf Ihr Schreiben vom 28. Febr. 1940  
habe ich Ihnen am 4. März 1940 wie folgt  
geantwortet:

„Die Einzahlung von RM 25,52 wie  
inspitiig beauftragt, ist gemäß  
R.E. D. St. 126/39 genehmigungsfrei.“

Damit dürfte die Angelegenheit erledigt  
sein.

2/ Z. d. R. - F/Risw. - Vg. 5666.  
Adolf Adelheim, u. S. A.  
F. R.

Empfänger: 12/4/40  
Registriert: 12/4/40  
Abgefragt: 12/4/40  
Anlagen:

10. APR 1940  
Ha.



Der OFPräs. Hamb.  
Dev.St.

Hamburg, den

1939.

An

-----

-----

Bevor ich Ihrem Antrage näher treten kann, bitte ich  
mir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Jüdischen Religions-  
verbandes beizubringen, aus der hervorgeht, dass die Auswanderer-  
Abgabe von  
entrichtet worden ist.

I.A.

Der OFPräs. Hamb.  
Dev.St.

Hamburg, den

1939.

An

-----

-----

Bevor ich Ihrem Antrage näher treten kann, bitte ich  
mir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Jüdischen Religions-  
verbandes beizubringen, aus der hervorgeht, dass die Auswanderer-  
Abgabe von  
entrichtet worden ist.

I.A.



Johanna Adelheim,  
Hamburg,  
Parkallee 10 I..

Hamburg, den 19. Dezember 1940.  
Parkallee 10 I..

44

Der Oberfinanzpräsident  
Devisenstelle  
20. DEZ 1940 Vm.  
Anl.

B

gk

An die

Devisenstelle,

Hamburg

Gr. Burstah 31, Hindenburghaus.  
Zimmer 122.

Einliegend überreiche ich eine Erklärung meines  
Bruders Adolf Adelheim, Zürich, Englisch Viertel 24,  
und bitte mir die Devisengenehmigung zu erteilen  
und zuzustellen, dass der Betrag von der Red Star  
Linie auf das Sperrkonto meines Bruders überwiesen  
werden kann.

Ergebenst

Johanna Adelheim

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

B9

Es handelt sich um Eingabg. auf Sperrkto.  
Zuständigheits halten an  
Sachgebiet A 2

12

T. B.

Li. 12. 40 gr.

Stake

# 7364

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

A 12 / 3205 / 40

zuständigkeithalten an Sachgebiet F. 2/11. 41.

S. A.

Comp

27. 12. 40  
mo

20291



RED STAR LINIE

G. M. B. H.

HAMBURG 1

FERDINANDSTRASSE 64/68

E r k l ä r u n g

Ich erkläre hiermit, dass ich die Rückzahlung des  
mir aus gekaufter Passage.....

.....  
seitens der RED STAR LINIE G.m.b.H. in Liqu., Hamburg 1,  
Ferdinandstr.64/68, zustehenden erstattungsfähigen Betrages in  
Höhe von

RM 962 50

(in Worten: Reichsmark neunhundertzweiundsechzig und  
fünfzig Pfennig.....)

auf mein Konto..... Auswandererguthaben bei  
Dresdner Bank, Hamburg.....

.....  
an Erfüllungsstatt annehme.

Zürich.....den 15.Dezember.1940  
(Ort und Datum)

Rolf Reccius  
( Name )

Zürich, Englisch Viertel 24  
(Wohnort und Strasse)



Freie und  
Hansestadt Hamburg  
freie und Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
~~Amt für Wiedergutmachung~~  
(Dienststelle)  
Hamburg 22, Gr. Bismarckstr. 54

Geschäftsz.: Wg 1103 88-4

Hamburg, den 24.10. 1962

An die



Hamburg 11, Gr. Bismarckstr.

Die mit Schreiben \_\_\_\_\_ übersandten Akten über d Adolf Adelsheim  
\_\_\_\_\_, dort.Aktenz.: 5666, werden

/ anliegend mit Dank zurückgesandt.

I.A.  
Heinrichs



5666

Wiedergutmachungsamt beim  
Landgericht Hamburg  
Aktenzeichen: Z 21 577-1-

Hamburg 36, den 11. März 1960  
Sievekingplatz 1 (Altbau)  
III. Stock, Zimmer 418  
Fernsprecher: 35 10 91  
Behördennetz: 46 App. 432

In der Rückerstattungssache  
Adolf Adelheim

gegen

Deutsches Reich

wird mitgeteilt, dass die am 23.6.1959 übersandten dortigen  
Devisen- Akten 5666

heute an Amt für Wiedergutmachung zum Aktenz.: 11 03 88-4-  
übersandt worden sind.

~~XZUMIV XAVZ.VX~~

An  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Devisenstelle  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31  
Gesch. Z.: 0 1764 - D 116

Oberfinanzdirektion  
Hamburg  
15. MÄRZ 1960  
Anlagen

Die Geschäftsstelle  
Justizangestellter



5666

den 7. März 1960

Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungsamt

O 1764 - D 116

Hamburg - 36  
Sievokingplatz

Z 21 577 -1-

B      A d e l h e i m      Adolf      Zu obigen Az. wurde Ihnen  
von der OFD., BV, am 23.6.59 der Ausw.Vg. 5666 zugestellt, der  
xxxxxxxxxxxxx jetzt von der Sozialbehörde Hamburg, Amt für Wie-  
dergutmachung, Az. 11 03 88, angefordert wird. Falls Abgabemöglich-  
keit zurzeit besteht, wird um direkte Zustellung mit Abgabennachricht  
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx nach hier gebeten.

Nachr.: Sozialbehörde Hamburg  
Amt für Wiedergutmachung  
Hamburg-36, Drenbahn 54.

xxxxxx



Oberfinanzdirektion Hamburg

- A 282 -UA 1- BV 44/441-

Hamburg, den 23. Juni 1959

Harvestehuder Weg 14  
Rückerstattungsreferat:  
Magdalenenstraße 64 a+b

Auszugsweise Abschrift

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36  
Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

Anlg.: Devisenakte

In der Rückerstattungssache

- Z 21 577 -1-

Adolf Adelheimer  
(RAe. Dres. Meyer pp.)

./.

Deutsches Reich  
( OFD Hamburg )

wird anliegend die Devisenakte des Antragstellers  
- F-Vorgang 5666 - überreicht mit der Bitte, die  
Akte nach Abschluß des Verfahrens unmittelbar an die  
Gruppe Devisenüberwachung der Oberfinanzdirektion  
Hamburg zurückzureichen.

pp.

Im Auftrag  
gez. S a r f e r t  
Finanzassessor

An

D 116

20. JUNI 1959

Anl.

Auszugsweise Abschrift mit der Bitte um  
Kenntnisnahme.

Im Auftrag  
gez. S a r f e r t  
Finanzassessor



beglaubigt

*Meddel*

Kanzleiangestellte



Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den  
Drehbahn 54  
Fernspr.: 34 10 16  
Beh.-Netz: 23 App.

7 3. 19 60

Aktenz.: WG 11 03 SS - 4

An O. F. D.  
Derigen Überwachung  
fr. Busch 31



Betr.: Wiedergutmachungssache

Name: Adolf Adelheim

Geburtsdatum und -ort: 11. 3. SS Hamburg

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

Anwandler ahl

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

/Sachbearbeiter



Oberfinanzdirektion Hamburg

19

Mai

59

Gr.Burstah 31

36 1191

564

BV

O 1764 - D 116

H a m b u r g 13

1

Magdalenenstr. 64a

F-Vorgang 5666

12. Mai

59

A 282 - BV 41/411

Adolf Adelheim, geb.11.3.1888

F-Vorgang 5666

XXXXXX

*akps. 19/5.59 für.*

*[Signature]*  
(Bentlage)  
Zollrat

V.



**Oberfinanzdirektion Hamburg**  
Dienststelle

**Geschäftszeichen**

A 282 - BV 41/411

(In Zuschriften bitte angeben)

Hamburg: 13. 12. 5. 19 54

Magelstr. 64a

Anschrift der ersuchenden Dienststelle

Fernsprecher: 441211

Behördennetz: \_\_\_\_\_

App.: 44

Zim.: \_\_\_\_\_

An

D 116

14. MAI 1954

in Hamburg 11  
Op.-Bürostr. 31  
Anschrift

Ihr Geschäftszeichen: 01763 - D 116

Es wird um kurzfristige Überlassung der

D wischen

Akten

Adelheim, Adolf  
für den Familien

geb. 11. 3. 88.

gebeten.

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

In Vertretung / Im Auftrag

Dechard  
(S. 116)  
Reg. O. 116